

## 1. Bundes-Ranglistenturnier der Bogenschützen in Welzheim

### **Erfolgreiche Rangliste**

Noch nie war der Rheinische Schützenbund so zahlreich bei einem Ranglistenturnier des Deutschen Schützenbundes für die Sparte Bogenschießen vertreten, und noch nie so erfolgreich. Und das bei einem deutlich angestiegenen Niveau auf Bundesebene, immerhin wurden sowohl bei den Damen als auch den Schützen im Compound neue deutsche Rekorde erzielt, wobei Paul Titscher als erster Deutscher die 700-Ringe Grenze knackte.

Elf Bogenschützen des Rheinischen Schützenbundes waren für dieses Ranglistenturnier zugelassen und sieben erreichten das Finale der jeweils besten Acht. Landestrainerin Julia Berdi, Co-Trainer Jörg Pfeiffer und Landesbogenreferent Werner Eismar hatten einen gemeinsamen Transport und Unterkunft organisiert und betreuten die Schützen vor Ort.

Christina Schäfer von den Bogenschützen RSG Düren, B-Kaderschützin, erreichte in der Vorrunde mit 623 Ringen den 7. Platz, das Finale erreichten ausschließlich Kaderschützinnen. Hier konnte sie 7 der 14 Finalpaarungen für sich entscheiden, und sich in der Punktwertung den vor ihr liegenden annähern, auch wenn letztlich der 7. Platz nach der ersten Rangliste blieb. Bei ihrer ersten Teilnahme an der Rangliste erreichte Maria Silex von der BSG Aachen den 11. Platz mit guten 593 Ringen. Wie hoch das Niveau war zeigt, dass die TOP-Team Kaderschützin Veronika Haidn-Tschalova mit 615 Ringen als 10. das Finale nicht erreichte.

Mit 671 Ringen verpasste Klaus-Dieter Muth vom BSC Oberhausen in der Compound-Schützenklasse als Neunter das Finale knapp. Besser erging es Katharina Masch vom SC Hahnheim bei den Damen. Nahe an ihrer persönlichen Bestleistung erreichte sie mit 661 Ringen den 5. Platz in der Vorrunde. Sie gewann 5 Finalmatches und erreichte einen sehr guten 6. Platz.

Auch für unsere jungen Compound-Schützen war es das erste Ranglistenturnier mit ungewohntem Wettkampfablauf. Sowohl Marc Lammerich vom BSC Vorgebirge als auch Steffen Küller vom Solinger SC 95/98 erreichten nach anfänglichen Schwierigkeiten den 5. bzw. 6. Platz in ihrer Klasse.

In der Jugendklasse waren mit Simon Schnier und Dominik Brachmanski, beide BSG Aachen, zwei C/D-Kaderschützen am Start. In der Qualifikationsrunde zeigte Simon Schnier mit 631 Ringen auf Platz 3 eine gute Leistung, während Dominik Brachmanski mit 617 Ringen trotz des guten Ergebnisses als Zehnter die Finalteilnahme knapp verpasste. Nur 5 Siege an beiden Finaltagen reichten letztlich für Simon Schnier zum 6. Platz in der Gesamtwertung mit viel Perspektive nach oben für das 2. Ranglistenturnier.

Das Spitzenergebnis setzten die C-Kader-Junioren Timo Seifert vom BV Baesweiler und Kevin Pauels vom SvR Herzogenrath. Mit Guido Franke von den Bogenschützen RSG Düren erreichte ein weiterer Vertreter des RSB mit 579 Ringen auf Platz 14 das Finale nicht.

Mit 642 Ringen ringgleich mit dem ersten beendete Kevin Pauels die Qualifikation als Zweiter, dicht gefolgt von Timo Seifert mit 634 Ringen auf Platz 4. Die Junioren sind zur Zeit das Aushängeschild des Deutschen Schützenbundes. So lieferten sich 4 Kaderschützen bis zum letzten Pfeil einen erbitterten Kampf um die ersten Plätze, die Führung wechselte ständig. Erst im letzten Match ergab sich die letztendliche Reihenfolge, besiegte Kevin Pauels doch den bis dahin führenden Simon Nesemann aus Bayern mit 109:106 und gewann dieses Ranglistenturnier mit hervorragenden Ringzahlen. Von diesem Sieg konnte Timo Seifert nicht profitieren, lag er doch vor dem letzten Match punktgleich mit Kevin Pauels, er unterlag jedoch im letzten Match knapp mit 108:110, erreichte aber einen hervorragenden 3. Platz. Beide fahren nun mit der deutschen Mannschaft zum europäischen Junioren-Cup nach Batumi/Georgien und haben auch gute Chancen, sich für die Junioren-Weltmeisterschaften im August in der Türkei zu qualifizieren.

Werner Eismar